

Disconto-Ges., Bank für Handel u. Ind., Nationalbank für Deutschland; Düsseldorf: Bank für Handel u. Ind., B. Simons & Co.; Essen: Disconto-Ges., Simon Hirschland; Hannover: Bank für Handel u. Ind., Ephraim Meyer & Sohn; Magdeburg: Disconto-Ges. Aufgelegt 5./1. 1914 zu 93.75%. Kurs in Berlin 15./7. 1914: 95.60%. Ende 1916—1918: 89, —, 92*%.

Hildesheim.

Grundstücke ohne öffentliche Strassen, Plätze, Promenaden etc. M. 11 156 667.70, Gebäude M. 8 004 635.29, Kapitalvermögen u. Kassenbestände M. 11 108 518.11, Inventar u. Sammlungen M. 3 533 281.24, sonst. Vermögen M. 8 720 821.82, zus. M. 42 523 924.16. Betrag der Anleihe-schulden M. 21 120 235.97 (Stand vom 1./4. 1918).

3½% Stadt-Anleihe von 1895. M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1896—1932 durch Verl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres mit 1.4% und Zs.-Zuwachs unter Heranziehung der Überschüsse des Wasserwerkes; Verstärkung und Totalkünd. vorbehalten. Zahlst.: Hildesheim: Stadthauptkasse, Hildesh. Bank; Berlin: Preuss. Staatsbank (Seehandlung), Disconto-Ges.; Cöln: A. Schaaffh. Bankverein. Eingef. in Berlin 13./7. 1895 zu 102.30%. Kurs in Berlin Ende 1895—1918: 102.60, 99.75, 100, —, —, 97.30, —, 99.75, 98.75, —, 96, 91, 93.60, 94.25, —, 95.10, 92.50, 92.50, —*, —, 82, —, 84*% Verj. der Zinsscheine in 4 J., der Stücke in 30 J. n. F.

Höxter.

Gesamte Stadtschuld am 1./4. 1918: M. 545 500, wovon M. 503 000 mit 1¼% und M. 42 500 mit 2% getilgt werden. — Kämmerei-Vermögen: M. 1 800 000.

3½% Stadt-Anleihe von 1897. M. 1 000 000, davon in Umlauf 1./4. 1918: M. 545 500 in Stücken à M. 500, 1000, 5000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Nov. per 1./4. des folg. Jahres oder Rückkauf aus einem Tilg.-Stock, der mit wenigstens 1¼% des Kapitalbetrages von M. 855 000 und mit wenigstens 2% des Kapitalbetrages von M. 145 000 jährl. unter Zs.-Zuwachs gebildet wird, vom Jahre 1897 ab bis spät. 1934; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Höxter: Kämmererkasse; Berlin: Disconto-Ges. Aufgelegt in Berlin am 24./9. 1897 zu 100%. Kurs in Berlin Ende 1897—1918: 100, —, —, —, 96.30, 98.70, 98.75, 98.10, 98, 96, 90.25, 91.30, 92, —, 91.50, 89.50, 87.50, —*, —, 79, —, 82*% Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Hof.

3½% Stadt-Anleihe von 1890. M. 1 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1893 ab durch Verl. Anfang Juni per 1./10. mit jährl. ½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1953. Zahlst.: Hof: Stadtkämmerei, Bayer. Handelsbank u. deren Fil.; Nürnberg: Bayer. Staatsbank u. deren Niederlassungen.

3½% Stadt-Anleihe von 1895. M. 1 000 000 ausgegeben in 2 Teilen à M. 500 000, in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1901 ab durch Verl. Anfang Juni per 1./10. mit jährl. ½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1961. Zahlst.: Hof: Stadtkämmerei, Bayer. Handelsbank u. deren Filialen; Nürnberg: Bayer. Staatsbank und deren Niederlassungen.

3½% Stadt-Anleihe von 1898. M. 625 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1899 ab durch Verl. Anfang Juni per 1./10. mit jährl. ½% u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1959. Zahlst.: Hof: Stadtkämmerei, Bayer. Handelsbank u. deren Fil.; Nürnberg: Bayer. Staatsbank u. deren Niederlassungen.

Kurs der 3 Anleihen in München Ende 1899—1918: 93.25, 90.50, 94.50, 97.25, 98.25, —, 98.10, 95.30, 90.50, 91.80, 92.50, 90.60, 90, 87.50, 84, 86*, —, 80, —, 84*% Verj. der Zinsscheine in 5 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).

3½% Stadt-Anleihe von 1905. M. 1 200 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: von 1907 ab durch Verl. Anfang Juni per 1./10. oder freihänd. Rückkauf nach Massgabe des Tilg.-Planes bis spät. 1967. Zahlst. wie bei den übrigen Anleihen. Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J.

Hohensalza (früher Inowrazlaw).

3½% Stadt-Anleihe von 1897. M. 1 200 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. im Febr. per 1./10. oder durch freihänd. Ankauf vom 1./10. 1897 ab aus einem Tilg.-F., welcher gebildet wird bei M. 341 900 mit jährl. wenigstens 1% bei M. 132 500 mit jährl. wenigstens 1½% und bei M. 725 600 mit jährl. wenigstens 2% u. Zs.-Zuwachs; Verstärkung u. Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Zahlst.: Hohensalza: Stadthauptkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co.; Breslau: E. Heimann. Eingeführt in Berlin im Mai 1898, erster Kurs am 7./6. 1898: 99.25%. Kurs in Berlin Ende 1898—1918: —, —, —, 95.50, 98.50, 99, 98.10, 98, —, 90.25, 91.40, 93, —, 93.25, 92.25, 93, —*, —, 84, —, 81*% Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.